

Dr. Ralph Derra

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für
Verpackungsmaterialien, Boden- und Luftanalysen;
Sachverständiger in der Wasseranalytik

09.06.2026

Dr. Dr/Be-pf

UNBEDENKLICHKEITSERKLÄRUNG
CERTIFICATE OF COMPLIANCE
CERTIFICAT DE CONFORMITE

eingetragen
registered no.
registré

67369 U 26

für
for
pour

Progroup Board GmbH
Prowell-Str. 1
76877 Offenbach a. d. Queich

Produkt
Product
Produit

Progroup Board Wellpappformate

Die von der oben genannten Firma hergestellten Produkte sind repräsentative Querschnitte der Wellpappen aus dem Produktionsprogramm der Progroup Board GmbH, welche zur Lebensmittelverpackung eingesetzt werden.

Sie wurden von uns unter Berücksichtigung der

BfR-„Methodensammlung zur Untersuchung von Papier, Karton und Pappe für den Lebensmittelkontakt“, aktueller Stand, in Verbindung mit dem BfR-Leitfaden "Untersuchung der Stoffübergänge von Bedarfsgegenständen aus Papier, Karton und Pappe" vom 28.09.2023,

und entsprechend der vom Europarat herausgegebenen

Technischen Leitlinie zu Papier und Pappe in Lebensmittelkontaktmaterialien und -gegenständen, Stand 2021,

auf die verwendeten Rohstoffe, Fabrikationshilfsmittel und speziellen Papierveredelungsstoffe sowie auf die Abgabe gesundheitlich bedenklicher Anteile untersucht.

Des Weiteren wurden die Wellpappenqualitäten auf Schwermetalle und Gesamtorganofluor (TOF) gemäß der

Verordnung (EU) 2025/40 des Europäischen Parlaments und Rates vom 19. Dezember 2024 über Verpackungen und Verpackungsabfälle, zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/1020 und der Richtlinie (EU) 2019/904 sowie zur Aufhebung der Richtlinie 94/62/EG, Amtsblatt der Europäischen Union L, 2025/40, 22.1.2025,

sowie auf Schwermetalle gemäß der

Model Toxics in Packaging Legislation, vorgelegt vom Source Reduction Council of CONEG vom 14.12.1989, zuletzt geändert im Februar 2021,

und nach den Vorgaben der

Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten, Amtsblatt Nr. L 174/88 der Europäischen Union vom 1.7.2011, zuletzt geändert durch die delegierte Richtlinie (EU) 2024/1416 der Kommission vom 13. März 2024, Amtsblatt der Europäischen Union L 1416 vom 21.05.2024,

untersucht.

Die Wellpappenqualitäten erfüllen damit die Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Oktober 2004 über Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen und zur Aufhebung der Richtlinien 80/590/EWG und 89/109/EWG, Amtsblatt der Europäischen Union L 338/4 vom 13.11.2004, zuletzt geändert durch Artikel 5 der Verordnung (EU) 2019/1381 vom 20. Juni 2019, Amtsblatt der Europäischen Union L 231/1 vom 06.09.2019, Artikel 3, Absatz 1 a) und b),

sowie des

Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuches (Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch - LFGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 2021 (BGBl. I S. 4253; 2022 I S. 28), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 3. Februar 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 29), §§ 30 und 31,

und sind konform mit der

BfR-Empfehlung XXXVI. Papiere, Kartons und Pappen für den Lebensmittelkontakt, neu-gefasst durch 62. Mitteilung, Bundesgesundheitsblatt 14 (1971) 83, zuletzt geändert durch 229. Mitteilung, Bundesgesundheitsblatt 68 (2025) 1212-1216, Stand vom 01.10.2025.

Die Anforderungen der

Resolution des Europarats CM/Res(2020)9 zur Sicherheit und Qualität von Materialien und Gegenständen für den Lebensmittelkontakt vom 07.10.2020, Abschnitte 3.1 und 3.3,

sowie der ergänzenden

Technischen Leitlinie zu Papier und Pappe in Lebensmittelkontaktmaterialien und -gegenständen, Stand 2021,

werden von den Wellpappenqualitäten eingehalten.

Die Verkehrsfähigkeit in Italien ist über das

Decreto Ministeriale 21 marzo 1973, Gazzetta Ufficiale della Repubblica Italiana, 20.4.1973, Art. 38-bis, zuletzt geändert am 25. November 2022,

gegeben.

Zudem erfüllen sie unter Berücksichtigung des zugehörigen EU-Leitfadens die

Verordnung (EU) 2025/40 des Europäischen Parlaments und Rates vom 19. Dezember 2024 über Verpackungen und Verpackungsabfälle, zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/1020 und der Richtlinie (EU) 2019/904 sowie zur Aufhebung der Richtlinie 94/62/EG, Amtsblatt der Europäischen Union L, 2025/40, 22.1.2025, Artikel 5 Absatz 4 und 5,

sowie hinsichtlich des Gehalts an Schwermetallen die

Model Toxics in Packaging Legislation, vorgelegt vom Source Reduction Council of CONEG vom 14.12.1989, zuletzt geändert im Februar 2021,

sowie die

Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten, Amtsblatt Nr. L 174/88 der Europäischen Union vom 1.7.2011, zuletzt geändert durch die delegierte Richtlinie (EU) 2024/1416 der Kommission vom 13. März 2024, Amtsblatt der Europäischen Union L 1416 vom 21.05.2024,

bezüglich der verbotenen Inhaltsstoffe.

Die **Progroup Board Wellpappformate** gemäß dem vorgelegten Probenmaterial können daher unbedenklich zur Lebensmittelverpackung eingesetzt werden. Sie dürfen dabei in direktem Kontakt mit trockenen, nicht-fettenden Lebensmitteln und solchen Lebensmitteln stehen, die vor dem Verzehr geschält oder gewaschen werden, sowie als Sekundärverpackung verwendet werden. Bei trockenen, nicht-fettenden Lebensmitteln mit großer Oberfläche muss in besonderem Maße der Übergang von flüchtigen und hydrophoben Stoffen über die Gasphase berücksichtigt werden. Dem kann durch das Gesamtverpackungskonzept, z.B. durch die zusätzliche Verwendung von geeigneten Zwischenverpackungen oder Barrierelösungen, Rechnung getragen werden.

Die Wellpappenqualitäten fallen nicht in den Geltungsbereich der

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, Amtsblatt der Europäischen Union L 396 vom 30. Dezember 2006,

da es sich bei ihnen nicht um Chemikalien (Stoffe und Zubereitungen), sondern laut Definition des Artikels 3 um Erzeugnisse handelt. Damit besteht keine Registrierungspflicht unter REACH für sie.

Dennoch sind die Lieferanten von Erzeugnissen gemäß Artikel 33 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 dazu verpflichtet, besonders besorgniserregende Stoffe, die in Mengen von mehr als 0,1 % im Erzeugnis vorkommen, zumindest namentlich bekannt zu geben.

Diese Unbedenklichkeitserklärung hat eine Laufzeit von 2 Jahren und umfasst 5 Seiten.

Zertifizierungsentscheidung



staatlich anerkannter Sachverständiger
zur Untersuchung der Gegenproben von
Verpackungsmitteln aus Papier, Pappe,
Kunststoffen, Glas, Weißblech und
sonstigen Metallverpackungen auf ihre
Lebensmittelsicherheit/Unbedenklichkeit

(Behrendt)
Staatlich geprüfter und
zugelassener Lebensmittel-
chemiker



**Staatlich anerkannter Sachverständiger
zur Untersuchung der Gegenproben von
Verpackungsmitteln aus Papier, Pappe,
Kunststoffen, Glas, Weißblech und
sonstigen Metallverpackungen auf ihre
Lebensmittelrechtliche Unbedenklichkeit**

Dr. Ralph Derra

Authorized expert for the analyses of packaging materials, attested by the Chamber of Industry and Commerce.

Expert autorisé pour l'analyse des matériaux d'emballage, assermenté par la Chambre d'Industrie et de Commerce.

State registered expert for the analysis of contrasting samples of packaging materials of paper, board, plastics, glass, tin plate and other metallic packaging materials as to their suitability for use with foodstuffs.

Expert public pour l'étude du contrôle des contre-échantillons d'emballages de papier, cartons, plastiques, verre, fer-blanc et d'autres emballages métalliques concernant leur conformité alimentaire.



Dr. Ralph Derra

Authorized expert for the analyses of soil and air, attested by the Aschaffenburg Chamber of Industry and Commerce.

Expert autorisé pour l'analyse du sol et de l'air, assermenté par la Chambre d'Industrie et de Commerce d'Aschaffenburg.

Die Rücklagen des untersuchten Materials werden bei der Zertifizierungsstelle verwahrt.

Aschaffenburg, 30.04.2026

Bearb.: Be-pf
Freigabe: Behrendt**BERICHT****Auftrag Nr.:** 13934/45-2 **Seite 1 von 8 Seiten****Auftraggeber:** Progroup AG
Horstring 12
76829 Landau**Auftragsdatum:** 30.12.2025**Eingang des Probenmaterials:** 06.02.2026**Herkunft des Probenmaterials:** vom Auftraggeber**Untersuchungszweck:** Untersuchung von Wellpappenqualitäten auf organisches
Gesamtfluor (PPWR) und Schwermetalle (CONEG)

(Behrendt)

Staatlich geprüfter und
zugelassener Lebensmittel-
chemiker

Der Bericht bezieht sich nur auf die hier beschriebenen Proben. Er entspricht den Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17025:2018 an vereinfachte Prüfberichte. Zusätzliche Informationen und statistische Daten zum Ergebnis sind auf Anfrage erhältlich.

Probenmaterial:

Zur Untersuchung lag das folgende Probenmaterial vor:

Probe 1:	0.01B
Probe 2:	0.01B N3
Probe 3:	1.02B
Probe 4:	1.03B W1
Probe 5:	1.05B W6
Probe 6:	1.06C W6
Probe 7:	1.15B N2
Probe 8:	1.21B
Probe 9:	1.22C W6
Probe 10:	1.22C X1
Probe 11:	1.22B X1
Probe 12:	1.24B X2
Probe 13:	1.24E X1
Probe 14:	1.25B
Probe 15:	1.25E (1)
Probe 16:	1.25B Q1
Probe 17:	1.26B C2
Probe 18:	1.27E L2
Probe 19:	1.29E L4
Probe 20:	1.29E L7
Probe 21:	1.31B
Probe 22:	1.31B T6
Probe 23:	1.31E W2 (1)
Probe 24:	1.31E W2 (2)
Probe 25:	1.36B C2 (1)
Probe 26:	1.36B C2 (2)
Probe 27:	1.37B W6
Probe 28:	1.39B L3
Probe 29:	1.39B L6
Probe 30:	1.41C
Probe 31:	1.43C
Probe 32:	1.55C X6
Probe 33:	2.03BE
Probe 34:	2.26EE X1
Probe 35:	2.28BE X7
Probe 36:	2.30BC N7
Probe 37:	2.31BE
Probe 38:	2.35BE (2)
Probe 39:	2.35BC N2
Probe 40:	2.39BE C9
Probe 41:	2.40BC N2
Probe 42:	2.41BC N1
Probe 43:	2.50BC N2
Probe 44:	2.50BC P2
Probe 45:	2.70BC N2
Probe 46:	2.71BC N1
Probe 47:	2.90BC (1)
Probe 48:	2.90BC (2)
Probe 49:	2.90BC (3)
Probe 50:	3.96AAC
Probe 52:	3.96AAC Z1
Probe 52:	3.95AAC
Probe 53:	3.91AAC
Probe 54:	3.90AAC

Mischprobe 68:	bestehend aus Probe 53 + 54
Mischprobe 69:	bestehend aus Probe 51 + 52
Mischprobe 70:	bestehend aus Probe 49 + 50
Mischprobe 71:	bestehend aus Probe 47 + 48
Mischprobe 72:	bestehend aus Probe 45 + 46
Mischprobe 73:	bestehend aus Probe 43 + 44
Mischprobe 74:	bestehend aus Probe 41 + 42
Mischprobe 75:	bestehend aus Probe 39 + 40
Mischprobe 76:	bestehend aus Probe 37 + 38
Mischprobe 77:	bestehend aus Probe 35 + 36
Mischprobe 78:	bestehend aus Probe 33 + 34
Mischprobe 79:	bestehend aus Probe 31 + 32
Mischprobe 80:	bestehend aus Probe 29 + 30
Mischprobe 81:	bestehend aus Probe 27 + 28
Mischprobe 82:	bestehend aus Probe 25 + 26
Mischprobe 83:	bestehend aus Probe 23 + 24
Mischprobe 84:	bestehend aus Probe 21 + 22
Mischprobe 85:	bestehend aus Probe 19 + 20
Mischprobe 86:	bestehend aus Probe 17 + 18
Mischprobe 87:	bestehend aus Probe 15 + 16
Mischprobe 88:	bestehend aus Probe 13 + 14
Mischprobe 89:	bestehend aus Probe 11 + 12
Mischprobe 90:	bestehend aus Probe 9 + 10
Mischprobe 91:	bestehend aus Probe 7 + 8
Mischprobe 92:	bestehend aus Probe 5 + 6
Mischprobe 93:	bestehend aus Probe 3 + 4
Mischprobe 94:	bestehend aus Probe 1 + 2
Mischprobe 95:	bestehend aus Probe 5 + 10 + 15 + 20 + 25 + 30 + 35 + 40 + 45 + 50
Mischprobe 96:	bestehend aus Probe 4 + 9 + 14 + 19 + 24 + 29 + 34 + 39 + 44 + 49 + 54
Mischprobe 97:	bestehend aus Probe 3 + 8 + 13 + 18 + 23 + 28 + 33 + 38 + 43 + 48 + 53
Mischprobe 98:	bestehend aus Probe 2 + 7 + 12 + 17 + 22 + 27 + 32 + 37 + 42 + 47 + 52
Mischprobe 99:	bestehend aus Probe 1 + 6 + 11 + 16 + 21 + 26 + 31 + 36 + 41 + 46 + 51

Durchführung der Untersuchungen

Prüfzeitraum: 04.03.2026 bis 28.04.2026

1. Bestimmung von Gesamtfluor, Anorganischem Fluor und Organischem Fluor

Die Bestimmung erfolgte gemäß DIN EN ISO 10304-1:2009-07 und SOP 162.200 mittels Combustion-Ionenchromatographie (CIC).

a) Gesamtfluor (TF) *

Die Probe wurde bei 1050 °C verascht.

b) Gesamtes Anorganisches Fluor (TIF) *

Die Probe wurde bei 525°C vorverascht, um organische Fluoranteile zu entfernen. Anschließend erfolgte die weitere Veraschung gemäß a).

c) Gesamtes Organisches Fluor (TOF)

Der Anteil des organischen Fluors wird aus der Differenz zwischen Gesamtfluor und anorganischem Fluor berechnet.

Ergebnis:

Mischprobe 68:

a) TF	40	mg/kg	
b) TIF	39	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 69:

a) TF	29	mg/kg	
b) TIF	25	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 70:

a) TF	30	mg/kg	
b) TIF	28	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 71:

a) TF	31	mg/kg	
b) TIF	31	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 72:

a) TF	40	mg/kg	
b) TIF	39	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 73:

a) TF	40	mg/kg	
b) TIF	39	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 74:

a) TF	41	mg/kg	
b) TIF	40	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 75:

a) TF	35	mg/kg	
b) TIF	33	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 76:

a) TF	39	mg/kg	
b) TIF	37	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 77:

a) TF	49	mg/kg	
b) TIF	43	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 78:

a) TF	52	mg/kg	
b) TIF	49	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 79:

a) TF	44	mg/kg	
b) TIF	41	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 80:

a) TF	39	mg/kg	
b) TIF	38	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 81:

a) TF	39	mg/kg	
b) TIF	38	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 82:

a) TF	43	mg/kg	
b) TIF	43	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 83:

a) TF	39	mg/kg	
b) TIF	37	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 84:

a) TF	35	mg/kg	
b) TIF	31	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 85:

a) TF	48	mg/kg	
b) TIF	49	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 86:

a) TF	41	mg/kg	
b) TIF	37	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 87:

a) TF	43	mg/kg	
b) TIF	42	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 88:

a) TF	41	mg/kg	
b) TIF	36	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 89:

a) TF	37	mg/kg	
b) TIF	34	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 90:

a) TF	39	mg/kg	
b) TIF	35	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 91:

a) TF	41	mg/kg	
b) TIF	39	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 92:

a) TF	46	mg/kg	
b) TIF	45	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 93:

a) TF	45	mg/kg	
b) TIF	46	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

Mischprobe 94:

a) TF	46	mg/kg	
b) TIF	44	mg/kg	
c) TOF	< 10	mg/kg	(berechnet)

2. Bestimmung der Schwermetalle in Verpackungen *

Diese erstreckt sich auf die Metalle, die nach der europäischen Verpackungsverordnung (EU) 2025/40 sowie nach der US-amerikanischen CONEG-Gesetzgebung limitiert sind.

Die Bestimmung erfolgte nach Mikrowellenaufschluss gemäß der DIN EN ISO 12846:2012-08 (Hg) und der DIN EN ISO 11885:2009-09 (Pb, Cd, Cr), entsprechend modifiziert für den jeweiligen Aufschluss.

Ergebnis:

Mischprobe 95 - 99:

Blei	(Pb)	ICP-OES: nicht bestimmbar	<	5	mg/kg
Cadmium	(Cd)	ICP-OES: nicht bestimmbar	<	0,5	mg/kg
Quecksilber	(Hg)	AAS: nicht bestimmbar	<	0,25	mg/kg

Chrom (Cr) ICP-OES:

Mischprobe 95:	3,4	mg/kg
Mischprobe 96:	3,7	mg/kg
Mischprobe 97:	3,5	mg/kg
Mischprobe 98:	3,4	mg/kg
Mischprobe 99:	3,6	mg/kg

Grenzwert 100 mg/kg (Summe an Pb, Cd, Hg und Cr(VI)).

Kommentar:

Unter den Bedingungen des Aufschlusses wird der Gesamtgehalt an Chrom inklusive Chrom(VI) erfasst.

Die Akkreditierung gilt für die im Prüfbericht mit * gekennzeichneten Prüfverfahren (Registrier-Nr. D-PL-14160-01-00).

Ende des Berichts